

**Fledermausuntersuchung Lagerraum / ehemaliger Hühnerstall  
01640 Coswig, Dresdner Straße 94 (Bettfedernfabrik Sluka)**

**Bericht Mai 2017**



**Auftraggeber:** Plan T - Planungsgruppe Landschaft und Umwelt  
Wichernstraße 1b, 01445 Radebeul

**Auftragnehmer:** Dipl.-Biol. Christiane Schmidt  
Schillerstraße 5, 02906 Niesky  
Tel./ Fax: 03588/ 20 42 59  
Email: Ch.Schmidt.Niesky@gmx.de

## 1 Anlass und Methodik

Im Rahmen der Planung des Neubaus der S 84 Niederwartha – Meißen, Bauabschnitt VKE 325.1 wurde durch die Eigentümerin ein Fledermausquartier auf dem Grundstück der Bettfedernfabrik Sluka (Dresdner Straße 94) gemeldet. Daraufhin erfolgte am 18.11.2016 eine Ortsbesichtigung, wobei das Gebäude auf das Vorhandensein potenzieller Quartiere und anwesender Fledermäuse überprüft wurde. Im Zeitraum 15. März bis 15. Mai 2017 wurde das Gebäude durchgehend auf Fledermausaktivitäten hin untersucht. Dazu kam ein Batcorder 3.0 mit Erweiterungsbox (Fa. EcoObs) zum Einsatz, welcher die automatische Erkennung und Echtzeitaufzeichnung von Fledermausrufen sowie die anschließende statistische Analyse der Rufe auf Art- oder Artengruppenniveau mit Hilfe der Analysesoftware bcAdmin und BatIdent ermöglicht. Darüber hinaus wurden im selben Zeitraum an potenziellen Hangplätze an insgesamt 5 Terminen visuell nach anwesenden Fledermäusen gesucht.

## 2 Ergebnisse

Es handelt sich um ein ebenerdiges oberirdisches Gebäude mit Verbindung zur stillgelegten Bahnrampe, welches aktuell als Lagerraum dient. Es weist eine hohe Luftfeuchtigkeit auf, ist jedoch im Winter nicht frostfrei. Eine Maueröffnung im ehemaligen Hühnerstall ermöglicht den Einflug. Potenzielle Hangplätze in Mauerspalten sind vorhanden. Nach Aussage der Eigentümerin hing die beobachtete Fledermaus jedoch frei. Sie wurde entdeckt, nachdem eine von einer Katze verletzte Fledermaus in der Nähe des Gebäudes gefunden wurde. Diese Beobachtung fand etwa im Jahr 1998 statt.

Zum Kontrolltermin im November 2016 waren keine Fledermäuse anwesend. Kot- oder Fraßspuren waren nicht vorhanden. Der Zugangsbereich vor den Hangplätzen war vollständig von einem dichten und umfangreichen Spinnengewebe verdeckt, welches darauf hinwies, dass eine aktuelle Quartiernutzung nicht stattgefunden hatte.

Das Gebäude eignet sich als Zwischenquartier im Frühjahr und Herbst. Eine Nutzung als Winterquartier ist wegen der fehlenden Frostfreiheit dagegen unwahrscheinlich. Daher erfolgte eine Prüfung der Nutzung durch Fledermäuse im Zeitraum März bis Anfang Mai (Abwanderungsphase aus den Winterquartieren / bis Besiedlung der Sommerquartiere). Im Rahmen dieser zweimonatigen Untersuchung wurden keine Fledermäuse nachgewiesen. Dies gilt sowohl für die Quartierkontrollen als auch für die akustische Überwachung.

**Tabelle 2.1: Untersuchungstermine**

Datum	Ergebnis Quartierkontrolle	Ergebnis akustische Untersuchung	Bemerkung
18.11.16	Kein Nachweis		
15.03.17	Kein Nachweis	Kein Nachweis im gesamten Untersuchungszeitraum	Start akustische Untersuchung
28.03.17	Kein Nachweis		
07.04.17	Kein Nachweis		
13.04.17	Kein Nachweis		
15.05.17	Kein Nachweis		Ende akustische Untersuchung

**Abbildung 1: Batcorder mit Boxerweiterung am Untersuchungsstandort**



**Abbildung 2: Vorraum, rechts Zugang zum Quartierraum (1), links ehemaliger Hühnerstall mit Maueröffnung (2)**



**Abbildung 3: Quartierraum mit Mauerfugen**



**Abbildung 4: Maueröffnung im ehemaligen Hühnerstall**



**Abbildung 5: Nebenraum mit Öffnung zur Bahnrampe**